



Niedersachsen / Bremen



### Musterrahmen

Erschwernisausgleich + zusätzliche  
Bewirtschaftungsbedingungen zum  
Erschwernisausgleich (AUMNat GL4)

**Gebiet:** (Hier den Namen und Nr. des Gebietes eintragen)

**NSG Siedener Moor HA 21112**

**Landkreis**

**Landkreis Diepholz**

**Paket/ Variante/ Geltungszeitraum:** (Hier den individuellen Namen des Bewirtschaftungspaketes/ der Bewirtschaftungsvariante, z.B. Wiesenvogelglück, sowie den Geltungsbeginn eintragen.)

**Beweidungs-Variante 1- gültig ab 01.01.2020**

### Grundsätzlich gilt:

- Keine zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen
- Keine Lagerung insbesondere landwirtschaftlicher Geräte, Maschinen und Mist
- Keine Anlage von Silagemieten oder Futterlagerplätze
- Die betreffenden Flächen sind mindestens einmal jährlich innerhalb der Vegetationszeit ab dem 1. Mai bis einschließlich 30. September zu nutzen (z. B. durch Schnittnutzung oder Beweidung).
- Es sind förderspezifische Aufzeichnungen vorzunehmen, diese sind im Betrieb vorzuhalten.

- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Erstnutzung über eine Mahd. Eine Beweidung der Flächen ist ausgeschlossen.
- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Erstnutzung über eine Mahd. Eine Beweidung der Flächen ist bis zum \_\_\_\_\_ ausgeschlossen.
- ☒ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Nutzung über eine Beweidung. Eine Mahd der Flächen ist **bis zum 21.06. eines jeden Jahres** (e. j. J.) ausgeschlossen.
- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Nutzung ausschließlich über eine Beweidung. Eine Mahd ist nicht zulässig. Ausnahme ist ggf. ein Pflegeschnitt im Herbst.
- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket ist die Erstnutzung (Beweidung oder Mahd) einer Fläche nicht eindeutig festgelegt und bleibt jährlich dem Zuwendungsempfänger überlassen.

### Unentgeltliche Nebenbestimmungen:

- ☐ Parzellengräben dürfen nur in der Zeit vom 1. September bis zum 15. Dezember aufgereinigt werden.
- ☐ Eine Nachbeweidung ist nicht zulässig.
- ☐ Eine Zufütterung ist nicht zulässig.
- ☐ \_\_\_\_\_

| Regelung<br>nach der Punktwerttabelle                                                      | Punkte nach<br>Punktwert-<br>tabelle<br><b>Moor</b> | Punkte nach<br>Punktwert-<br>tabelle<br><b>Mineralboden</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Hoheitliche Auflagen durch die Naturschutzgebietsverordnung (Erschwernisausgleich):</b> |                                                     |                                                             |
|                                                                                            |                                                     |                                                             |
| Keine Einebnung oder keine Planierung                                                      | 3                                                   | 0                                                           |
| <b>Gesamt Erschwernisausgleich:</b>                                                        | <b>3</b>                                            | <b>0</b>                                                    |

| <b>Weitergehende Bewirtschaftungsbedingungen im Rahmen AUMNat GL4</b> |           |           |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Keine maschinelle Bodenbearbeitung vom 01.03. bis 15.06. e. j. J.     | 6         | 4         |
| Keine Grünlanderneuerung/Nachsaat als Übersaat möglich                | 7         | 2         |
| Keine chemischen Pflanzenschutzmittel                                 | 3         | 2         |
| Max. 2 Weidetiere/ha v. 01.01. bis 21.06. e. j. J.                    | 21        | 21        |
| Keine Portions- und Umtriebsweide                                     | 4         | 4         |
| <b>Gesamt AUMNat GL4:</b>                                             | <b>41</b> | <b>33</b> |
| <b>Gesamtpunktzahl EA + GL4:</b>                                      | <b>44</b> | <b>33</b> |

|                                                                                                                                                                                                                                      |        |        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|
| <b>Ggf. zuzüglich des Zuschlages GL4:</b><br><del>Jährlicher zusätzlicher Pflegeschnitt im Zeitraum ab dem 1. Oktober bis einschließlich 15. November mit Abräumen des Mähgutes.</del><br><del>*) nicht zutreffendes streichen</del> | 0 € *) | 0 € *) |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|--|--|--|

Die hoheitlichen Einschränkungen durch die Naturschutzgebietsverordnung werden

|                               |   |              |                |
|-------------------------------|---|--------------|----------------|
| bei anstehendem Moorboden mit | 3 | Punkten = 33 | €/ha/Jahr bzw. |
| bei anstehendem Mineralboden  | 0 | Punkten = 0  | €/ha/Jahr      |

über den **Erschwernisausgleich** vergütet.

Für die zusätzliche Förderung für weitergehende Bewirtschaftungsbedingungen im Rahmen **AUMNat GL4** werden

|                               |    |         |       |                |
|-------------------------------|----|---------|-------|----------------|
| bei anstehendem Moorboden mit | 41 | Punkten | = 533 | €/ha/Jahr bzw. |
| bei anstehendem Mineralboden  | 33 | Punkten | = 429 | €/ha/Jahr      |

ausgezahlt.

Insgesamt erhält die bewirtschaftende Person bei anstehendem Moorboden

**566 €/ha/Jahr**

für die Naturschutzleistungen.

Bei anstehendem Mineralboden werden insgesamt

**429 €/ha/Jahr**

ausgezahlt.